

Europäische Wissenschaftsbeziehungen

hg. von Dietrich von Engelhardt, Ingrid Kästner, Jürgen Kiefer, Karin Reich

– Band 6 –

Berthold Heinecke, Ingrid Kästner (Hgg.)

Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 – 1716) und die gelehrte Welt Europas um 1700



Shaker Verlag
Aachen
2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Horst Rudolf Abe-Studien für Wissenschaftsgeschichte; 6

(Horst Rudolf Abe, 1927-2006, Medizin- und Wissenschaftshistoriker,
Vizepräsident der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt)

Die Herausgeber danken den Sponsoren

**Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat,
Dalberg-Stiftung für Wissenschaft und Forschung,
Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt,**

die den Druck dieses Bandes ermöglicht haben.

Copyright Shaker Verlag 2013

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-1733-5

ISSN 1868-6125

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Inhalt

Klaus Manger Begrüßung durch den Präsidenten der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt	1
Einleitung der Herausgeber G. W. Leibniz und die gelehrte Welt Europas um 1700	5
Gerd van den Heuvel Leibniz als bürgerlicher Gelehrter im frühneuzeitlichen Fürstenstaat. Eine biographische Skizze	17
Eberhard Knobloch Denken in Zusammenhängen – Methoden und Ergebnisse Leibnizscher Mathematik	35
Siegfried Wollgast Europäische Wurzeln des Akademie-Gedankens von G. W. Leibniz	59
Jürgen Klein Dimensionen neuzeitlicher Welterkenntnis: Francis Bacons und Jan Amos Comenius' Erkenntniskonzepte im Spiegel der Leibnizschen Rezeption	87
Gian Franco Frigo Leibniz' iter Italicum zwischen Erudition und Wissenschaft	107
Gerd van den Heuvel Gottfried Wilhelm Leibniz: Geschichtswissenschaft und Geschichtsphilosophie in der „Stabilisierungsmoderne“	119
Michael Schippan Der „Solon Russlands“ und der Zar. Gottfried Wilhelm Leibniz, Peter der Große und die europäischen Wissenschaftsbeziehungen	133
Karin Reich und Elena Roussanova Gottfried Wilhelm Leibniz und die Anfänge der wissenschaftlichen Erforschung des Erdmagnetismus in Russland	155

Nora Gädeke Die politische Gelehrtenrepublik – Leibniz' Korrespondenz mit England und Schottland	181
Berthold Heinecke Otto von Guericke und die Leibniz-Clarke-Debatte	205
Fritz Kraff Alt und jung. Die Kontakte zwischen Otto von Guericke und Gottfried Wilhelm Leibniz: virtutes mundanae und ‚Einhorn‘	233
Andreas Kleinert Der Altdorfer Physiker Johann Christoph Sturm (1635-1703) und seine Verbindung zu Italien	261
Personenregister	273
Autorenverzeichnis	283